



## Bibliographische Daten

Titel: Das Neue Testament  
Ersteller: Martin Luther  
Signatur: Solg. 8. 89

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**Euangelion Sanct  
Johannes.  
Das Erst Capitel.**



**I**n Anfang war <sup>Sein</sup> das wort / vnd das wort war bey Gott / vnd Gott war das wort / dasselbige war ym anfang bey Gott / Alle ding sind durch dasselbige gemacht / vnd on dasselbige ist nichts gemacht / was gemacht ist / Inn yhm war das leben / vnd das leben war ein licht der menschen / vnd das licht scheint ynn die finsternis / vnd die finsternis habens nicht begriffen.

Es ward ein mensch von Gott gesand / der hies Johannes / der selbige kam zum zeugnis / das er von dem lichte zeuget / auff das sie alle durch yhn glewbtē / Er war nicht das licht / sondern das er zeugete von dem lichte / Das war ein wahrhaftiges licht / wilches alle menschen erleuchtet / durch seine zukunfft ynn diese welt / Es war ynn der welt / vnd die welt ist durch dasselbige gemacht / vnd die welt kante es nicht.

Er kam ynn sein eigenthum / vnd die seinen namen yhn nicht auff / Wie viel yhn aber auffnamē / denen gab er macht / Gottis kinder zu werden / die da an seinen namen glewben / wilche nicht vndem geblut